

Programmstrukturelle Trends bei den Dritten Programmen 1992 bis 1996

→ **ARD 3 – mit stabilem Programmprofil im Wettbewerb behauptet**

Von Udo Michael Krüger und Thomas Zapf-Schramm*

Dritte Programme mit wachsenden Zuschaueranteilen

Fast unbemerkt von den öffentlichen Diskussionen über die Zuschauermarktanteile der großen nationalen Fernsehprogramme haben die Dritten Programme der ARD im Jahr 1996 die 10-Prozentmarke übersprungen. (1) Damit liegen die Dritten der ARD in der Rangfolge bundesweit nach RTL, ARD I, ZDF und SAT.1 an fünfter Stelle noch vor dem drittgrößten Privatsender PRO SIEBEN. Der seit 1993 zu beobachtende kontinuierliche Anstieg des Marktanteils von 8,0 auf 10,1 Prozent 1996 verweist darauf, daß die Programmangebote der Dritten eine stabile Akzeptanz in einer breiten Zuschauerschaft finden. Worin liegt diese Stabilität begründet, wie sind die Dritten den vielfachen Herausforderungen des Wandels in der Fernsehlandschaft begegnet?

Wandel traditioneller Funktionen: mehr Regionalität und Alltagsorientierung, weniger rein didaktische Bildungsaufgaben

Mit wachsender Differenzierung des Spektrums der öffentlich-rechtlichen Programme werden den Dritten zunehmend neue Funktionen zugewiesen, die zu einer Veränderung ihrer ursprünglichen Doppelrolle, Bildungsprogramme und Regionalprogramme zugleich zu sein, führen. Schon bei der Bestandsaufnahme im Jahr 1994 hatte sich diese Entwicklung gezeigt. (2) Die didaktischen Bildungsangebote waren rückläufig, die regionalen Sendungen ansteigend. Dies ergab sich zum einen als Folge der ARD-Programmstrukturreform 1992 durch die Verlagerung der getrennt im Vorabendprogramm von ARD I ausgestrahlten Regionalmagazine in die Dritten Programme und zum anderen durch die neuen Aufgaben der Dritten Programme in den neuen Bundesländern nach der deutschen Vereinigung. Im Zuge dieser Veränderungen ist zugleich der Begriff des Regionalen offener geworden. Er beschränkt sich nicht mehr nur darauf, Informationen aus dem jeweiligen Sendegebiet in Form von Regionalmagazinen für die Zuschauer des Sendegebiets zu vermitteln, sondern schließt im weiteren Sinn die Herstellung und Wahrung der regionalen Identität auch in anderen Programmformaten mit ein. Das bedeutet eine verstärkte Öffnung der Programme für mehr direkte Beteiligung der Menschen in der Region, die auf diese Weise in informierenden wie auch unterhaltenden Sendungen

ihre Kultur und ihre Lebensstile zur Geltung bringen können. Zugenommen hat außerdem die Bedeutung der alltagsnahen Informationssendungen, zum Beispiel der Ratgeber, und anderer vergleichbarer Sendungen über verschiedene Sachgebiete.

Gegenstand, Zeitraum und Fragestellungen der Untersuchung

Der vorliegende Beitrag schreibt die Angebotsentwicklung der acht Dritten Programme der ARD – B1, BFS, H3, MDR, N3, ORB, SW3 und WDR – vor diesem Hintergrund für die Jahre 1995 und 1996 fort. In die Analyse einbezogen waren 1995 die Wochen vom 3. bis 9. April, 26. Juni bis 2. Juli, 11. bis 17. September und 20. bis 26. November und 1996 die Wochen vom 11. bis 17. März, 24. bis 30. Juni, 9. bis 15. September und 11. bis 17. November. Gefragt wurde wiederum danach, ob sich das Sendevolumen ausgeweitet hat, ob sich die Programmstruktur verändert hat, wenn ja, in welcher Weise, welche besonderen Merkmale die Dritten von anderen Programmen und die Dritten untereinander unterscheiden.

Die acht Dritten Programme unterscheiden sich sowohl in ihrer föderalen Struktur als auch in der Größe ihres Sendegebiets und in der Art ihrer Verbreitung. B1 als Drittes Programm des SFB (Sender Freies Berlin) hat den Stadtstaat Berlin zu versorgen, der ORB (Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg) den Flächenstaat Brandenburg, BFS (Bayerischer Rundfunk) Bayern, H3 (jetzt: hessen fernsehen; Hessischer Rundfunk) Hessen und der WDR (Westdeutscher Rundfunk) Nordrhein-Westfalen. Dagegen haben die Mehrländerprogramme wie SW3 (Südwestfunk, Süddeutscher Rundfunk, Saarländischer Rundfunk), zuständig für Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und das Saarland, N3 (Norddeutscher Rundfunk), zuständig für die Stadtstaaten Hamburg und Bremen, ferner die Flächenstaaten Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen sowie der MDR (Mitteldeutscher Rundfunk), zuständig für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, kompliziertere Rahmenbedingungen in landespolitischer wie regionalkultureller Hinsicht zu berücksichtigen. Alle Dritten Programme können im jeweiligen Grenzgebiet der benachbarten Bundesländer terrestrisch empfangen werden. Über die terrestrische Verbreitung hinaus werden schon seit längerem die Programme BFS, MDR, N3, SW3 und WDR auch per Satellit ausgestrahlt und bundesweit über Kabel verbreitet. Seit 1. Dezember 1997 ist das ORB Fernsehen und ab 1. Januar 1998 auch das hessen fernsehen bundesweit über Satellit empfangbar.

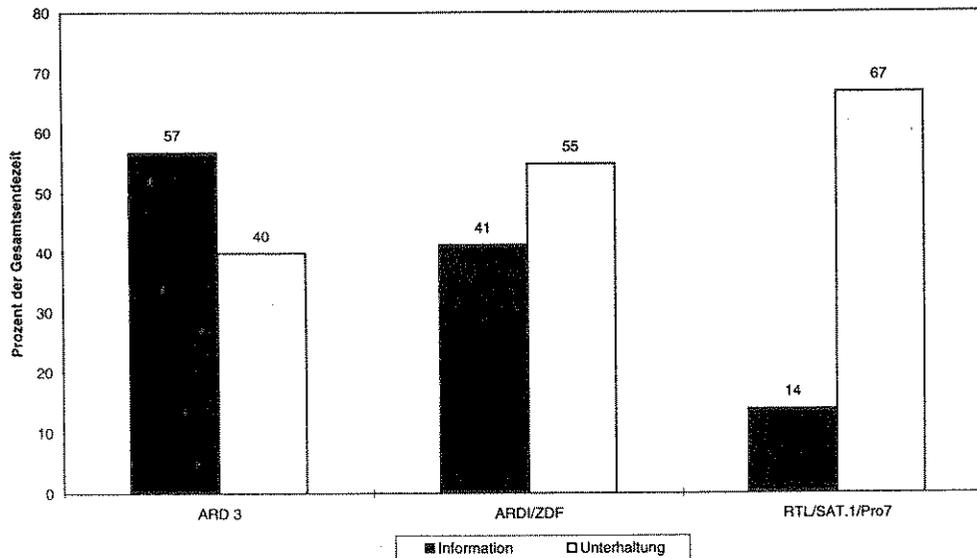
Unterschiede in Sendegebiet und Verbreitungswegen

Das Sendevolumen der Dritten Programme, dazu gehören sämtliche redaktionellen und nichtredaktionellen Programmteile – ausgeschlossen bleiben Restzeitfüller (z. B. ORB-Aquarium, BFS-Space Night, SWF-Nonstop Fernsehen,

Sendevolumen in unterschiedlichem Ausmaß gestiegen

* Institut für empirische Medienforschung (IFEM), Köln.

Abb. 1 Information und Unterhaltung im Gesamtprogramm von ARD 3, ARD/ZDF und RTL/SAT.1/PRO SIEBEN 1996



N3-Telespiel) – erreichte 1996 im Senderdurchschnitt 1 183 Minuten pro Tag (1994: 855 Min./Tag). Verglichen mit 1994 entspricht das einer Steigerung um 39 Prozent. Die kontinuierliche Programmausweitung der Dritten erreichte zwar im Senderdurchschnitt noch nicht das Sendevolumen der öffentlich-rechtlichen Hauptprogramme, betrachtet man die Dritten jedoch einzeln, sind die Programme WDR (1 424 Min./Tag), MDR (1 411 Min./Tag) und N3 (1 389 Min./Tag) mit annähernd 24 Stunden Sendezeit 1996 den nationalen öffentlich-rechtlichen Hauptprogrammen ARD I (1 422 Min./Tag) und ZDF (1 354 Min./Tag) bereits ebenbürtig. Die Dritten unterschieden sich somit im Sendevolumen deutlich voneinander. Im mittleren Bereich rangierten ORB (1 287 Min./Tag), B1 (1 166 Min./Tag), BFS (1 013 Min./Tag) und SW3 (980 Min./Tag). Das kleinste Dritte Programm blieb weiterhin H3 (783 Min./Tag).

Wie bei allen anderen Programmen wurde auch bei den Dritten Programmen der ARD die tageszeitliche Ausweitung im Nachtprogramm hauptsächlich mit Wiederholungen bestritten.

ARD 3 im Vergleich zu den nationalen Hauptprogrammen

Fast 60 Prozent Information/Bildung im Gesamtangebot

Die Position der Dritten Programme zeigt sich bereits deutlich im groben Vergleich der Programmprofile von ARD 3, ARD/ZDF und RTL/SAT.1/PRO SIEBEN im Jahr 1996 (vgl. Tabelle 1). Das Schwergewicht der Dritten Programme lag mit fast 60 Prozent bei den Informations- und Bildungsangeboten. Das übrige Programmangebot verteilte sich auf Fiction als nächstgrößere Kategorie mit 14 Prozent über nonfiktionale Unterhaltung, Musik, Sport, Kinder-/Jugendprogramm bis hin zu Sonstiges mit 3 Prozent als kleinster Kategorie. Die öffentlich-rechtlichen Hauptprogramme dominierten ebenfalls im Informationsbereich, jedoch im Vergleich zu den Dritten Programmen nicht so stark. Ihr Fictionanteil lag deutlich höher als in den Drit-

ten Programmen. In den übrigen Sparten waren die Unterschiede eher gering. Bei den privaten Hauptprogrammen dominierte das Fictionangebot, ihr Informationsangebot – dessen Anteil noch unter dem der Werbung lag – betrug nur etwa ein Viertel des Informationsangebots der Dritten Programme.

① Programmprofile nach Programmtypen in der Gesamtsendezeit 1996

Sendezeit in %

	Dritte Programme*	ARD/ZDF	RTL/SAT.1/PRO SIEBEN
Information/Bildung	57	41	14
Fiction	14	28	42
Nonfiktionale Unterhaltung	10	10	14
Musik	7	4	0
Sport	4	5	3
Kinder/Jugend	6	8	7
Sonstiges	3	2	4
Werbung	0	2	16
∅ Sendedauer in Min./Tag	1 183	1 388	1 431

* Senderdurchschnitt.

Diese erkennbare Funktionsteilung der drei Programmtypen, die zusammen über vier Fünftel des Fernsehprogrammangebots im dualen System ausmachen, führt im Gesamtergebnis zwar zu einer Ausgewogenheit von Information und Unterhaltung (Fiction, nonfiktionale Unterhaltung, Musik, Sport, Kinder-/Jugendsendungen zusammengefasst). Während sich jedoch ARD 3 und die öffentlich-rechtlichen Hauptprogramme als informationsorientierte Anbieter ergänzen,

zeigt sich deutlich die große Distanz zwischen den öffentlich-rechtlichen Programmtypen und den unterhaltungsorientierten privaten Hauptprogrammen (vgl. Abbildung 1).

Entwicklung der ARD 3-Programmprofile in der Gesamtsendezeit

Betrachtet man die Entwicklung der Dritten Programme längerfristig für den Zeitraum von 1992 bis 1996 auf der Ebene der acht Hauptkategorien, zeigt sich für den Senderdurchschnitt ein durchweg stabiles Programmprofil (vgl. Tabelle 2).

② Programmstruktur der Dritten Programme in der Gesamtsendezeit 1992 bis 1996
Sendedauer in %

	1992	1993	1994	1995	1996
Information/Bildung	56	55	56	56	57
Fiction	17	18	16	15	14
Nonfiktionale Unterhaltung	7	7	8	10	10
Musik	4	4	5	7	7
Sport	5	4	5	4	4
Kinder/Jugend	7	8	8	6	6
Sonstiges*	4	3	3	3	3
Ø Sendedauer in Min./Tag	772	855	1017	1141	1183

* Darin eingeschlossen Begleitmedien-/Sponsorwerbung.

**Information/
Bildung mit gleich-
bleibend hohem
Stellenwert in der
Programmstruktur**

In allen Jahren machte das Informations- und Bildungsangebot (1992: 56%; 1996: 57%) mehr als die Hälfte der Gesamtsendedauer aus. Mit dem steigenden Sendevolumen sind die Informationsmeldungen proportional mitgewachsen und haben also ihren hohen Stellenwert für das Programmprofil von ARD 3 über die Jahre hinweg behalten. Programmstrukturelle Veränderungen gab es dagegen bei den unterhaltungsorientierten Programmkategorien. Rückläufig war das Fictionangebot (1992: 17%; 1996: 14%). Dieser Rückgang wurde durch erhöhte nonfiktionale Unterhaltungs- (1992: 7%; 1996: 10%) und Musikangebote (1992: 4%; 1996: 7%) substituiert. Sport- (1992: 5%; 1996: 4%) sowie Kinder- und Jugendsendungen (1992: 7%; 1996: 6%) verringerten sich kaum.

Hinter den nahezu gleichgebliebenen Durchschnittswerten verbergen sich ähnliche, aber auch gegenläufige Entwicklungen in den Hauptkategorien bei den Einzelsendern. Wie beim Sendevolumen unterschieden sich die Dritten auch in den Programmprofilen. Diese Unterschiede blieben allerdings ohne erkennbare Auswirkungen auf das Grundmuster des ARD 3-Programmprofils. Sie waren eher typisch für senderspezifische und föderale Eigenprofilierung.

③ Programmstruktur der Dritten Programme in der Gesamtsendezeit 1992 bis 1996
Sendedauer in %

	Jahr	Info/ Bildung	Fiction	Nonfikt. Unterh.	Musik	Sport	Kinder/ Jugend	Sonsti- ges ¹⁾
B1 ²⁾	1993	52	16	11	4	4	10	3
	1994	49	19	10	5	5	9	3
	1995	50	17	12	8	3	7	3
	1996	55	13	12	5	3	7	4
BFS	1992	60	19	4	3	3	6	5
	1993	57	19	5	5	5	6	4
	1994	57	15	5	5	7	7	4
	1995	58	13	7	6	6	6	3
	1996	55	17	8	6	5	6	3
H3	1992	53	16	5	4	9	8	4
	1993	48	21	7	7	5	7	5
	1994	50	18	5	7	9	8	2
	1995	60	15	5	7	6	5	3
	1996	55	16	5	10	6	6	2
	MDR	1992	46	19	11	6	4	11
1993		47	23	10	5	3	9	3
1994		47	21	12	5	5	8	3
1995		45	20	14	8	2	7	3
1996		48	16	14	10	2	8	2
N3		1992	60	14	7	3	6	6
	1993	58	17	5	5	6	6	3
	1994	59	15	8	4	5	6	3
	1995	54	17	8	7	4	7	3
	1996	54	15	7	8	3	8	4
ORB	1992	48	23	6	3	4	12	5
	1993	54	22	6	3	2	10	3
	1994	53	18	8	4	2	12	3
	1995	57	16	8	5	3	8	4
	1996	62	12	8	4	3	7	4
SW3	1992	58	16	7	4	6	5	4
	1993	61	14	7	3	4	8	3
	1994	59	13	6	3	9	7	3
	1995	63	10	7	4	7	5	4
	1996	59	11	9	5	5	7	5
WDR	1992	66	12	6	3	4	4	4
	1993	63	13	8	4	3	6	3
	1994	69	9	5	6	4	5	2
	1995	64	10	11	6	3	4	2
	1996	64	10	11	6	3	4	2
ARD 3 gesamt	1992	56	17	7	4	5	7	4
	1993	55	18	7	4	4	8	3
	1994	56	16	8	5	5	8	3
	1995	56	15	10	7	4	6	3
	1996	57	14	10	7	4	6	3

1) Darin eingeschlossen Begleitmedien-/Sponsorwerbung.

2) B1 nahm seinen Sendebetrieb am 1.10.1992 auf und wird seit Juni 1993 in die Untersuchung einbezogen.

Die Programmprofile der Einzelsender werden in zwei Perspektiven dargestellt. Tabelle 3 zeigt die längerfristige Entwicklung für den Zeitraum von 1992 bis 1996 auf der Ebene der Hauptkategorien in der Gesamtsendezeit. Die Tabellen 4 und 5 dokumentieren die Programmstrukturdaten detailliert auch für die Unterkategorien für den Zeitraum von 1994 bis 1996.

**Infoanteile der
Dritten Programme
in alten und neuen
Ländern nähern sich
an**

Bei den Informationsangeboten nahm der WDR 1996 (64 %) unverändert die Spitzenposition ein, gegenüber 1994 hat sich der Anteil allerdings um 5 Prozentpunkte verringert. An zweiter Stelle folgt der ORB (62 %). Hier hat sich der Informationsanteil seit 1992 stark erhöht. An dritter Stelle liegt SW3 (59 %) mit Schwankungen im Informationsangebot, die keinen rückläufigen oder ansteigenden Trend erkennen lassen. Es folgen mit etwa gleichem Anteil (55 %) H3, BFS, B1 und N3, wobei es hier sowohl Zuwächse als auch Rückgänge gab. Von allen Dritten Programmen hatte der MDR sowohl 1996 (48 %) als auch in den früheren Jahren den niedrigsten Informationsanteil. Die stark informationsorientierten Dritten Programme im alten Bundesgebiet verringerten also zwischen 1992 und 1996 ihr Informationsangebot im Durchschnitt etwas, die anfangs weniger stark informationsorientierten Dritten Programme im Gebiet der ehemaligen DDR und (West-)Berlin B1 und ORB erhöhten es, während der MDR als vergleichsweise stärkster Unterhaltungsanbieter an seinem Profil festhielt. Die Gründe für diese Veränderungen im Verhältnis zwischen Ost und West liegen zum Teil darin, daß die Aufbauphase der neuen ARD-Anstalten, in der ein Teil des Programms aus Übernahmen von Westsendern, aber auch wechselseitigen Übernahmen bestritten wurde, inzwischen abgeschlossen ist und auch schrittweise eine regionale Entkoppelung stattgefunden hat.

**Fictionanteile
in fast allen Dritten
Programmen
gesunken**

In mehreren Dritten Programmen sanken die Anteile des Fictionangebots merklich. Am stärksten war der Rückgang des Fictionangebots beim ORB, gegenüber 1992 (23 %) halbierte sich der Fictionanteil mit 12 Prozent 1996 sogar nahezu. Beim WDR sank er von 12 Prozent 1992 auf den 1996 mit 10 Prozent niedrigsten Anteil aller Dritten Programme. Weniger stark war der Fictionrückgang bei B1, BFS, MDR, SW3. In fast allen Dritten Programmen wurden dagegen die nonfiktionalen Unterhaltungsangebote und die Musiksendungen erhöht. Beim BFS (1992: 4 %; 1996: 8 %) und beim WDR (1992: 6 %; 1996: 11 %) nahmen die nonfiktionalen Unterhaltungsangebote stark zu, bei H3, beim MDR und bei N3 stiegen die Musikangebote am stärksten. Leicht rückläufig waren in den meisten Dritten Programmen Sportangebote sowie Kinder- und Jugendsendungen.

**Distanz zu kommerziellen Programmen
noch weiter gewachsen**

Faßt man diese Befunde auf der hohen Abstraktionsebene von Programmsparten zusammen, so ist für ARD 3 im Senderdurchschnitt für die Gesamtsendezeit festzuhalten: 1. Über die erste Hälfte der 90er Jahre hinaus zeigen sich die Dritten Programme der ARD weiterhin mit einem hohen und stabilen Informations- und Bildungsangebot. 2. Eine Umschichtung gab es dagegen im Unterhaltungsangebot, und zwar von fiktionalen zu nonfiktionalen Sendungen und Musiksendungen. Durch die Verringerung des Fictionangebots, das auch in den Dritten

Programmen an zweiter Stelle, jedoch weit unter den Anteilen der Hauptprogramme lag, gewann ARD 3 nochmals strukturell an Profilunterschied zu den nationalen Privatsendern.

Tageszeitliche Platzierung von Informations- und Unterhaltungsangeboten

Der erste Befund über das hohe und langfristig stabile Informations- und Bildungsangebot von ARD 3 hat Platzierungsmuster noch nicht berücksichtigt. Im nächsten Schritt wird gezeigt, wie die profilprägenden Kategorien der Programmstruktur tageszeitlich platziert waren und was sich möglicherweise verändert hat. Bedenkt man, daß die Dritten Programme im Zeitraum von 1992 bis 1996 einen Zuwachs von etwa 40 Prozent ihres Sendevolumens zu verzeichnen hatten, der aus der Schließung von Tageszeitlücken und der Ausweitung des Nachtprogramms resultierte, boten sich zunehmend Spielräume zur Verschiebung von Sendeplätzen. Dabei stellt sich insbesondere die Frage, ob die Informationsangebote in zuschauerschwache Randzeiten verlagert und durch attraktive Unterhaltungsangebote in zuschauerstarken Tageszeitphasen ersetzt wurden, um der wachsenden Konkurrenz zu begegnen.

Verteilt man die Sendedauer, die in allen Dritten Programmen zusammengenommen jeweils auf Information/Bildung, Fiction und nonfiktionaler Unterhaltung entfiel, in Ein-Stundenintervalle über die gesamte Tageszeit, zeigen sich folgende Platzierungsstrukturen. Die Informationsangebote wurden in allen Jahren am stärksten abends zwischen 18.00 bis 21.00 Uhr mit Spitzenwerten in der Zeit von 19.00 bis 20.00 Uhr und in geringerem Umfang tagsüber von 10.00 bis 14.00 Uhr sowie morgens von 8.00 bis 9.00 Uhr angeboten. Durch den Zutritt von B1 1993 und die Schließung von Tageszeitlücken erhöhte sich gegenüber dem Jahr 1992 das Informationsangebot bis 1996 im Zeitabschnitt zwischen 10.00 und 16.00 Uhr deutlich. Tendenziell gilt dies auch für die Zeit zwischen 18.00 und 21.00 Uhr, wenn in allen Dritten Programmen Regionalsendungen ausgestrahlt werden. Besonders auffällig ist der durch die Programmausweitung am frühen Morgen und in der Nacht entstandene Zuwachs der Informationsangebote in den Jahren 1993 bis 1996 (vgl. Abbildung 2).

Anders als bei den Informations- und Bildungsangeboten mit ihrer von Spitzenwerten abgesehen eher gleichförmigen Verteilung über den gesamten Tag konzentrierten sich die Fictionangebote stark auf die zuschauerstarke Hauptsendezeit von 20.00 bis 0.00 Uhr mit Spitzen-

Gleichförmige Verteilung der Infoangebote über den Tag mit Spitzenwerten am Hauptabend

Fictionangebote haben sich vom Hauptabend in Spätabend/Nacht verlagert

© Programmstruktur der Dritten Programme in der Gesamtsendezeit 1994 bis 1996
Sendezeit in Min./Tag

	Gesamt			B 1			BFS			H 3			MDR			N 3			ORB			ISW 3			WDR		
	1994	1995	1996	1994	1995	1996	1994	1995	1996	1994	1995	1996	1994	1995	1996	1994	1995	1996	1994	1995	1996	1994	1995	1996	1994	1995	1996
Gesamt	8134	9125	9461	1063	1264	1166	822	1000	1013	596	748	783	1091	1324	1411	1286	1363	1389	1018	1055	1287	834	938	980	1424	1433	1434
Information/Bildung	4576	5083	5365	526	630	639	469	577	562	299	448	434	510	592	682	765	734	757	539	599	796	489	591	577	980	913	917
Politik/Wirtschaft/Gesellschaft	1952	2085	2410	260	289	253	170	190	195	92	175	171	193	235	258	436	394	412	241	262	532	122	144	144	438	397	445
Nachrichtensendungen	354	326	338	46	54	66	47	46	49	21	24	24	40	54	66	56	29	27	52	50	48	31	31	32	63	38	27
Frühmagazine (ohne Nachrichten)	18	17	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	17
Mittags-/Abendmagazine	-	-	6	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Politische Informationssendungen	459	513	700	58	59	66	38	48	44	33	60	49	31	43	39	64	41	59	69	63	255	47	71	59	119	129	
Wirtschaftssendungen	80	66	68	17	11	13	3	2	3	5	9	9	17	11	6	6	4	12	12	12	6	2	4	6	17	14	
Regionalsendungen	1041	1161	1278	139	164	108	82	94	93	33	82	89	105	126	146	311	320	315	108	137	223	42	38	47	221	200	
Sonstige tagesaktuelle Sendungen	-	1	3	-	1	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
Zeitg./Kultur/Wiss./Bildung	1402	1378	1212	115	108	113	183	200	174	127	145	136	130	96	83	162	141	120	152	140	70	203	246	252	331	302	
Zeitgeschichtliche Sendungen	208	184	154	34	18	19	5	8	14	18	29	34	31	10	8	46	53	35	24	27	11	20	15	10	29	24	
Kulturelle Informationssendungen	419	489	451	54	68	80	39	67	54	49	70	65	60	67	61	42	52	52	54	36	22	52	38	64	69	92	
Wissenschafts-/Techniksendungen	126	153	178	14	18	11	13	15	30	5	17	23	10	15	14	32	20	24	15	19	5	11	33	45	27	16	
Schulfernsehen	309	146	157	4	-	1	50	20	17	47	21	3	16	-	-	19	-	-	34	1	61	58	76	79	46	59	
Telekolleg	209	278	191	-	-	-	46	65	39	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	48	23	40	74	49	99	91	
Sprachkurs außerhalb Schulfernsehen	53	36	37	4	-	-	16	10	9	7	4	3	7	-	-	11	6	4	2	4	5	5	7	3	5	13	
Sonstige Bildungssendungen	79	92	44	5	4	2	14	15	11	1	5	8	5	4	0	12	10	5	-	5	5	19	20	5	23	28	
Altagsinformation	1221	1620	1743	150	233	273	116	187	193	80	128	128	188	261	341	166	199	225	145	197	194	164	201	182	211	213	
Diverse Alltags-Informationen	1077	1461	1529	141	201	205	101	151	165	77	120	123	173	232	302	133	181	181	121	185	186	146	194	166	185	197	
Unterhaltende Information	145	159	214	9	32	68	15	36	27	3	8	6	15	29	39	33	18	43	24	12	7	18	7	16	27	16	
Fiction	1280	1352	1292	204	217	156	121	126	168	109	111	123	229	260	232	188	233	207	188	167	153	108	91	104	134	147	
Spielfilm	555	712	675	59	98	64	62	90	83	45	54	67	97	127	100	67	99	80	116	107	106	58	53	69	52	85	
Fernsehfilm	268	226	312	35	30	53	32	14	50	28	30	30	34	44	71	43	38	28	34	28	41	26	9	17	35	33	
Fernsehserie	423	390	281	100	88	31	27	22	29	30	27	26	98	86	58	71	93	99	35	25	6	19	25	12	42	24	
Bühnenstück	34	24	24	10	0	8	-	-	6	6	-	-	-	3	3	7	4	-	3	7	7	4	5	7	3	5	
Nonfiktionaler Unterhaltung	613	877	905	104	153	141	45	74	77	32	37	40	128	190	197	99	114	103	83	83	100	49	66	89	72	159	
Talkshows	273	491	586	47	104	115	13	40	55	16	20	26	54	103	140	64	70	61	44	53	71	9	16	38	27	86	
Spieler/Shows/Nummern	340	386	319	57	48	25	32	34	22	16	18	14	75	88	57	35	44	42	39	30	28	41	50	51	45	73	
Musik	411	601	625	53	100	64	45	62	65	42	53	77	56	112	134	58	91	110	40	57	47	29	41	48	89	85	
U-Musik	349	525	542	44	85	59	32	41	51	28	45	55	51	106	130	41	76	98	37	55	36	27	33	42	88	84	
E-Musik	62	77	83	8	15	5	13	21	14	13	8	22	4	6	4	17	16	12	3	2	11	2	8	6	1	1	
Sport	412	361	342	54	32	40	58	65	49	52	44	46	49	27	25	58	50	47	17	32	44	74	63	51	50	49	
Sport-Information	216	238	251	27	20	40	37	45	36	25	37	33	17	18	19	36	33	29	7	15	29	42	38	32	24	32	
Sport-Darbietung	196	123	91	26	12	-	20	20	13	28	7	12	32	9	6	22	17	18	10	17	14	32	25	19	26	17	
Kinder-/Jugendsendungen	613	550	610	92	88	79	54	60	57	48	35	47	89	96	106	79	94	112	122	79	90	56	44	64	71	53	
Kinder/Jugend, Non-Fiction/Fiction gem.	345	331	349	45	46	40	36	40	36	31	24	36	46	49	59	56	61	62	71	46	57	27	31	39	32	33	
Kinder/Jugend, Fiction	268	219	261	47	42	39	18	20	21	17	11	10	43	47	47	24	33	51	51	33	32	29	13	25	39	20	
Sonstige Sparten	227	292	314	30	43	46	30	34	33	13	20	16	30	46	33	39	44	52	29	38	56	28	41	46	27	26	
Kirchliche Sendungen	10	24	34	-	3	11	4	3	4	-	3	1	2	4	2	-	3	1	3	-	1	3	-	1	6	7	
Sonstiges	107	134	127	17	24	19	17	13	3	3	4	15	23	13	13	25	23	14	9	15	35	13	23	22	9	6	
Programmvorschau	110	134	154	13	16	17	10	14	16	10	14	11	13	18	18	14	22	34	19	20	31	14	12	17	17		
Begleitmedien-/Sponsoring	3	7	8	1	1	1	0	2	2	0	0	1	0	1	1	0	1	1	0	0	1	0	1	1	0	0	

Untersuchungszeitraum: 1994: 14.-20. März, 25.-31. Juli, 12.-18. September, 28. November - 4. Dezember, 1995: 3.-9. April, 26. Juni-2. Juli, 11.-17. September, 20.-26. November, 1996: 11.-17. März, 24.-30. Juni, 9.-15. September, 11.-17. November.

© Programmstruktur der Dritten Programme in der Gesamtsendezeit 1994 bis 1996

Sendedauer in %

	Gesamt			B 1			BFS			H 3			MDR			N 3			ORB			SW 3			WDR					
	1994	1995	1996	1994	1995	1996	1994	1995	1996	1994	1995	1996	1994	1995	1996	1994	1995	1996	1994	1995	1996	1994	1995	1996	1994	1995	1996			
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Information/Bildung	56	56	57	49	50	55	57	58	55	50	60	55	47	45	48	59	54	53	54	53	57	62	59	63	59	69	64	64	64	64
Politik/Wirtschaft/Gesellschaft	24	23	25	24	23	22	21	19	19	15	23	22	18	18	18	34	29	30	24	25	41	15	15	15	15	31	28	31	28	31
Nachrichtensendungen	4	4	4	4	4	6	6	5	5	3	3	3	4	4	4	5	4	2	5	5	4	4	4	3	3	4	3	4	3	2
Frühmagazine (ohne Nachrichten)	0	0	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittags-/Abendmagazine	-	-	0	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Politische Informationssendungen	6	6	7	5	5	6	5	4	6	8	6	3	3	3	3	5	3	4	7	6	20	6	8	6	8	9	9	9	9	9
Wirtschaftssendungen	1	1	1	1	0	0	0	0	1	1	1	2	1	1	0	0	0	1	1	1	1	0	0	0	1	1	1	1	1	1
Regionalsendungen	13	13	14	13	13	9	10	9	9	6	11	11	10	10	24	23	11	13	17	5	4	5	4	5	16	14	18	18	14	18
Sonstige tagesaktuelle Sendungen	-	0	0	-	0	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
Zeitg./Kultur/Wiss./Bildung	17	15	13	11	9	10	22	20	17	21	19	17	12	7	6	13	10	9	15	13	5	24	26	26	23	21	18	18	18	18
Zeitgeschichtliche Sendungen	3	2	2	3	1	2	1	1	1	3	4	4	3	1	1	4	4	3	2	3	1	2	2	1	2	2	2	2	2	2
Kulturelle Infosendungen	5	5	5	5	5	7	5	7	5	8	9	8	6	5	4	3	4	4	5	3	2	6	4	7	5	6	4	4	4	4
Wissenschafts-/Techniksendungen	2	2	2	2	1	1	2	1	3	1	2	3	0	1	1	2	2	2	1	2	0	1	4	5	2	1	2	2	1	2
Schulfernsehen	4	2	2	0	-	0	-	6	2	2	8	3	0	1	-	-	-	-	-	3	0	-	7	6	8	6	3	4	4	4
Telekolleg	3	3	2	-	-	-	-	6	6	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	5	2	5	8	5	7	6	6	6	6
Sprachkurs außerhalb Schulfernsehen	1	1	0	0	0	-	-	2	1	1	1	0	1	-	-	-	1	0	0	0	0	-	1	0	0	0	1	0	0	1
Sonstige Bildungssendung	1	1	0	0	0	0	0	2	2	1	0	1	0	0	0	1	1	0	0	1	0	2	2	0	2	2	1	2	2	1
Alltagsinformation	15	18	18	14	18	23	14	19	19	13	17	16	17	20	24	13	15	16	14	19	15	20	21	19	15	15	15	15	15	15
Diverse Alltags-Infosendungen	13	16	16	13	16	18	12	15	16	13	16	16	16	18	21	10	13	12	18	14	17	21	17	21	17	13	14	14	14	14
Unterhaltende Information	2	2	2	1	3	6	2	4	3	1	1	1	1	2	3	3	3	1	3	2	1	1	2	1	2	2	1	2	1	1
Fiction	16	15	14	19	17	13	15	13	17	18	15	16	21	20	16	15	17	15	18	16	12	13	10	11	9	10	10	10	10	10
Spielfilm	7	8	7	6	8	5	7	9	8	8	7	9	9	10	7	5	7	6	11	10	8	7	6	7	4	6	7	4	6	7
Fernsehfilm	3	2	3	3	2	5	4	1	5	5	4	4	3	3	5	3	3	3	3	3	3	3	1	2	2	2	2	2	2	2
Fernsehserie	5	4	3	9	7	3	3	2	3	5	4	3	9	7	4	6	7	7	3	2	0	2	3	1	3	2	1	3	2	1
Bühnenstück	0	0	0	0	1	0	1	-	-	1	1	-	-	0	0	0	0	0	-	0	1	-	1	1	1	0	0	-	-	-
Nonfiktionale Unterhaltung	8	10	10	10	12	12	5	7	8	5	5	5	12	14	14	8	8	7	8	8	8	6	7	9	5	11	11	11	11	11
Talkshows	3	5	6	4	8	10	2	4	5	3	3	3	5	8	10	5	5	4	4	5	6	1	2	4	2	6	5	6	6	6
Spiele/Shows/Nummern	4	4	3	5	4	2	4	3	2	3	2	2	7	7	4	3	3	3	4	3	2	5	5	5	3	5	6	6	6	6
Musik	5	7	7	5	8	5	5	6	6	7	7	10	5	8	10	4	7	8	4	5	4	3	4	5	6	6	6	6	6	6
U-Musik	4	6	6	4	7	5	4	4	5	5	6	7	5	6	7	5	6	7	4	5	3	3	3	4	6	6	5	5	5	5
E-Musik	1	1	1	1	1	0	2	2	1	2	1	3	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	0	1	1	0	0	1	0	0
Sport	5	4	4	5	3	3	7	6	5	9	6	6	5	2	2	5	4	3	2	3	9	7	5	4	3	3	3	3	3	3
Sport-Information	3	3	3	3	2	3	5	4	4	4	5	4	2	1	1	3	2	2	1	1	2	5	4	3	2	2	2	2	2	2
Sport-Darbietung	2	1	1	2	1	-	2	2	1	5	1	2	3	1	0	2	1	1	1	2	1	4	3	2	2	1	1	1	1	1
Kinder-/Jugendsendungen	8	6	6	9	7	7	7	6	6	8	5	6	8	7	8	6	7	8	12	8	7	7	5	7	5	4	4	4	4	4
Kinder/Jugend, Non-Fiction/Fiction gem.	4	4	4	4	4	3	4	4	4	4	5	3	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	4	2	2	1	2	1
Kinder/Jugend, Fiction	3	2	3	4	3	3	3	2	2	3	3	1	1	4	3	2	2	2	2	2	3	4	1	3	3	1	2	2	2	2
Sonstige Sparten	3	3	3	3	3	4	4	4	3	3	3	2	3	3	3	3	3	3	4	3	4	3	4	4	3	4	5	2	2	2
Kirchliche Sendungen	0	0	0	-	0	1	0	0	0	-	0	0	0	0	0	-	-	-	-	0	0	-	0	0	-	0	0	0	0	0
Sonstiges	1	1	1	1	2	2	2	2	2	1	1	0	0	1	2	1	2	2	1	1	1	3	2	2	2	1	0	0	0	0
Programmorschau	1	1	2	1	1	1	1	1	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1
Begleitmedien-/Sponsorwerbung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Untersuchungszeitraum: 1994: 14.-20. März, 25.-31. Juli, 12.-18. September, 28. November - 4. Dezember, 1995: 3.-9. April, 26. Juni-2. Juli, 11.-17. September, 20.-26. November, 1996: 11.-17. März, 24.-30. Juni, 9.-15. September, 11.-17. November

Abb. 2 Information/Bildung im Gesamtprogramm von ARD 3
Verteilung auf die Tageszeitphasen

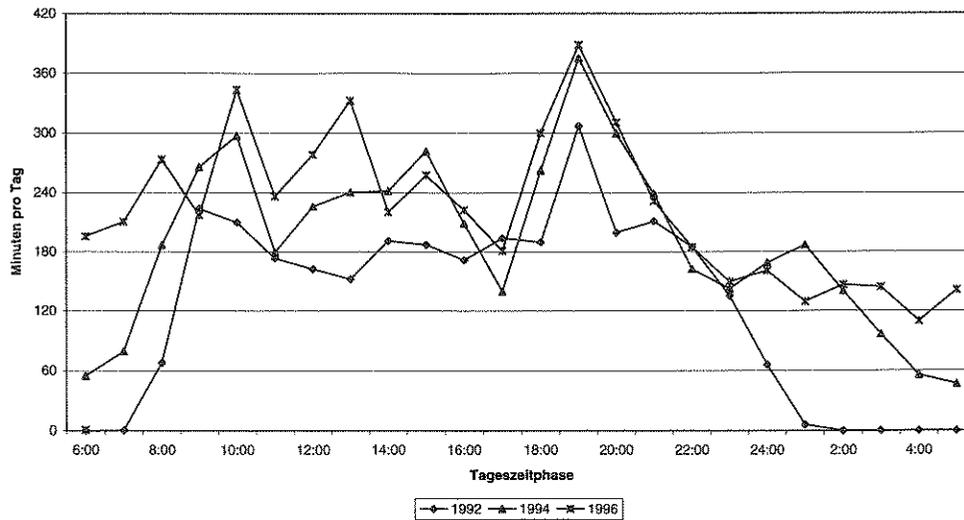


Abb. 3 Fiction im Gesamtprogramm von ARD 3
Verteilung auf die Tageszeitphasen

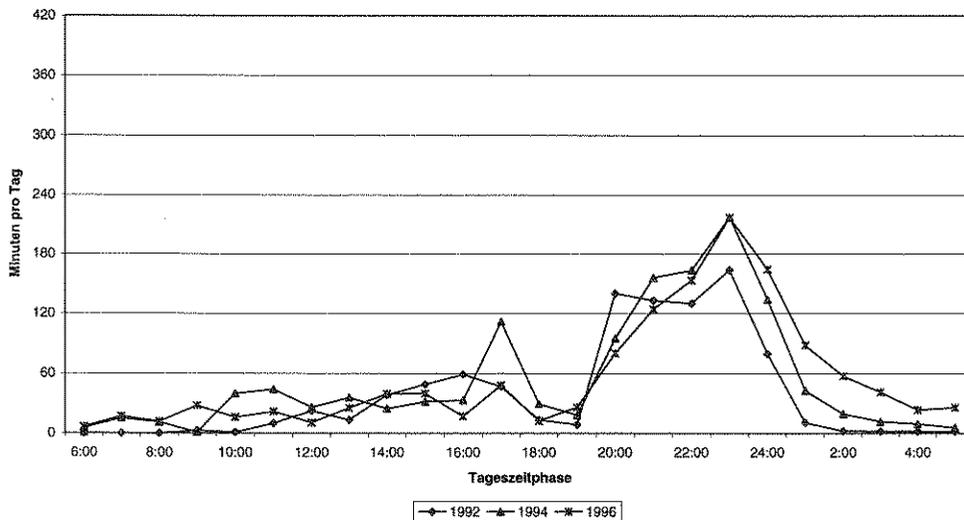
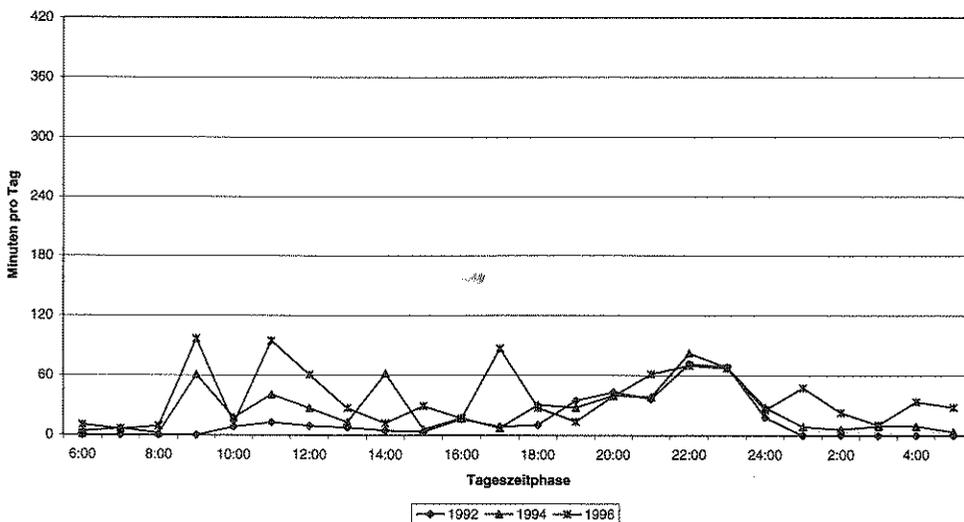


Abb. 4 Nonfiktionale Unterhaltung im Gesamtprogramm von ARD 3
Verteilung auf die Tageszeitphasen



werten zwischen 23.00 und 0.00 Uhr (vgl. Abbildung 3). Demgegenüber fielen die Fictionanteile in den anderen Tageszeitphasen vergleichsweise niedrig aus. Ebenso wie das Informationsangebot partizipierte auch das Fictionangebot an der Programmausweitung in der Nacht. Umgekehrt ist der Abbildung zu entnehmen, in welchen Tageszeiten Fiction besonders rückläufig war. So wurde das Fictionangebot am stärksten 1996 in der Vorabendphase zwischen 17.00 und 18.00 Uhr verringert. In der Hauptabendphase sank der Fictionanteil seit 1992 zwischen 20.00 und 21.00 Uhr immer mehr und stieg zugleich zwischen 23.00 und 0.00 Uhr. Er verlagerte sich somit vom Hauptabend in den Spätabend und die frühe Nachtphase.

Nonfiktionale Unterhaltung mit neuen Sendeplätzen am Vormittag und Vorabend

Weniger gleichförmig als die Informations- und Bildungsangebote und weniger konzentriert als die Fictionangebote verteilten sich die nonfiktionalen Unterhaltungsangebote über den gesamten Tag (vgl. Abbildung 4). Einige herausragende Spitzenwerte der nonfiktionalen Unterhaltungsangebote verweisen insbesondere auf jüngere Plazierungsänderungen. So gab es vor allem im Tagesprogramm der Jahre 1995 und 1996 neue Sendeplätze am Vormittag und Vorabend. Vergleicht man hierzu das Plazierungsmuster der Fictionangebote, zeigt sich, daß zwischen 1995 und 1996 Fiction in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr gegen nonfiktionale Unterhaltung ausgetauscht wurde.

Programmprofile in der Hauptsendezeit von 19.00 bis 23.00 Uhr

Unter dem Aspekt der Konkurrenzverschärfung ist die Angebotsentwicklung der Dritten Programme in der Hauptsendezeit von besonderem Interesse. Betrachtet man die Programmprofile von ARD 3 gesondert für die Tageszeitphase von 19.00 bis 23.00 Uhr, zeigen sich - in gleicher Darstellungsweise wie bei der Gesamtsendezeit - folgende Befunde (vgl. Tabelle 6).

Informationsanteil in der Hauptsendezeit gestiegen, Fictionanteil gesunken

Bei allen Dritten Programmen zusammengekommen stieg zwischen 1992 (54%) und 1996 (58%) der Informationsanteil in der Hauptsendezeit. Zugleich sank der Fictionanteil stetig (1992: 25%; 1996: 20%). Im Unterschied zur Gesamtsendezeit wurde Fiction in der Hauptsendezeit allerdings nicht durch nonfiktionalen Unterhaltungssendungen (1992: 11%; 1996: 10%) und Musiksendungen (1992: 3%; 1996: 5%) substituiert. Alle übrigen Kategorien behielten nahezu unverändert geringe Anteile.

Auch zur Hauptsendezeit fast 60% Information/Bildung im Gesamtangebot

Dominierende Kategorie auch zur Hauptsendezeit bei allen Dritten Programmen ist Information/Bildung, die mehr als die Hälfte der Sendedauer ausmacht (vgl. Tabellen 7 und 8). Die Unterschiede zwischen den einzelnen Sendern hinsichtlich ihrer Informationsanteile waren in der Hauptsendezeit geringer als in der Gesamtsendezeit. Von einigen Schwankungen abgesehen, war in keinem der Dritten Programme ein

⑥ Programmstruktur der Dritten Programme in der Hauptsendezeit (19.00-23.00 Uhr) 1992 bis 1996

Sendedauer in %

	Jahr	Info/ Bildung	Fiction	Nonfikt. Unterh.	Musik	Sport	Kinder/ Jugend	Sonsti- ges ¹⁾
B12)	1993	51	19	16	3	5	4	3
	1994	55	23	9	3	4	3	4
	1995	62	17	9	3	1	4	3
	1996	57	19	10	4	2	3	5
BFS	1992	56	22	9	0	7	3	2
	1993	49	25	8	5	8	2	2
	1994	53	21	9	3	9	3	2
	1995	54	23	10	2	6	3	3
	1996	54	22	7	4	6	3	3
HR3	1992	54	28	6	2	5	1	3
	1993	55	27	8	4	3	0	3
	1994	53	29	6	3	4	3	2
	1995	57	25	8	4	3	0	2
	1996	54	27	8	5	4	1	1
MDR	1992	49	26	17	3	3	0	2
	1993	52	25	13	6	2	0	2
	1994	57	15	17	3	8	0	2
	1995	54	13	20	6	4	0	3
	1996	62	14	9	10	3	0	2
N3	1992	50	21	14	5	6	2	2
	1993	55	21	12	6	5	0	2
	1994	57	20	13	3	5	0	2
	1995	50	25	13	4	5	0	3
	1996	53	21	13	6	5	0	3
ORB	1992	47	35	9	5	2	0	2
	1993	49	32	11	3	2	0	2
	1994	48	33	11	3	2	0	2
	1995	56	27	8	3	4	0	2
	1996	59	22	9	5	2	0	2
SW3	1992	53	23	10	5	6	0	3
	1993	62	18	9	3	5	0	2
	1994	65	17	7	1	8	0	3
	1995	67	15	8	1	6	0	3
	1996	69	13	9	1	4	0	3
WDR	1992	66	17	11	2	3	0	1
	1993	57	21	13	4	3	1	1
	1994	60	24	7	2	5	1	1
	1995	64	20	9	3	3	1	2
	1996	57	21	11	5	4	0	1
ARD 3 gesamt	1992	54	25	11	3	4	1	2
	1993	54	24	11	4	4	1	2
	1994	56	23	10	2	6	1	2
	1995	58	21	11	3	4	1	3
	1996	58	20	10	5	4	1	3

1) Darin eingeschlossen Begleitmedien-/Sponsorwerbung.

2) B1 nahm seinen Sendebetrieb am 1.10.1992 auf und wird seit Juni 1993 in die Untersuchung einbezogen.

© Programmstruktur der Dritten Programme in der Hauptsendezeit (19.00-23.00 Uhr) 1994 bis 1996

Sendedauer in Min./Tag

	Gesamt		B1		BFS		H3		MDR		N3		ORB		SW3		WDR		
	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	
Gesamt	1920	1920	240	240	240	240	240	240	240	240	240	240	240	240	240	240	240	240	
Information/Bildung	1076	1112	1115	133	149	136	127	136	130	136	130	148	137	119	127	114	134	142	156
Politik/Wirtschaft/Gesellschaft	566	582	572	76	64	50	49	52	69	71	69	74	74	74	81	57	65	60	79
Nachrichtensendungen	167	160	152	16	16	21	20	21	20	21	37	36	16	16	17	16	10	9	28
Frühmagazine (ohne Nachrichten)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittags-/Abendmagazine	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Politische Informationssendungen	128	147	118	13	9	4	23	21	26	16	17	18	11	11	13	14	20	1	19
Wirtschaftssendungen	24	16	24	6	2	4	2	4	4	4	4	2	1	2	6	1	2	-	5
Regionalsendungen	247	258	277	41	47	40	4	6	5	28	30	26	25	24	29	43	48	33	31
Sonstige tagesaktuelle Sendungen	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zeitg./Kultur/Wiss./Bildung	176	169	166	24	30	27	22	24	27	26	28	22	19	16	17	23	9	12	21
Zeitgeschichtliche Sendungen	34	32	24	9	9	2	2	1	5	4	7	-	2	2	3	-	9	7	0
Kulturelle Infosen­dungen	110	97	101	12	16	14	17	16	18	15	12	17	11	13	11	6	6	11	10
Wissenschafts-/Techniksendungen	31	39	41	2	5	3	6	6	3	6	9	1	3	3	9	3	6	1	4
Schulfernsehen	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Telekolleg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sprachkurs außerhalb Schulfernsehen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Bildungssendungen	335	361	377	34	44	45	54	56	51	33	37	39	40	41	55	41	35	34	36
Alltagsinformation	285	333	341	30	44	37	47	50	47	31	31	37	33	36	47	32	32	30	40
Diverse Alltags-Infosen­dungen	50	28	35	4	-	8	7	6	4	2	5	2	7	5	8	9	3	2	5
Unterhaltende Information	432	396	384	55	42	45	50	55	53	69	60	65	35	31	34	47	61	50	80
Fiction	218	231	179	20	24	15	18	35	17	37	33	39	29	28	13	12	24	20	62
Spielfilm	107	89	118	12	8	20	16	6	12	16	15	16	1	2	13	20	16	12	17
Fernsehserie	83	67	66	12	10	6	16	13	18	13	12	10	5	1	4	8	14	13	6
Bühnenstück	24	9	20	10	-	5	-	6	3	-	-	0	-	-	3	7	4	-	-
Nonfiktionale Unterhaltung	188	204	184	21	23	24	21	23	17	16	19	18	40	47	22	31	32	31	27
Talkshows	61	97	75	4	13	13	5	6	4	8	17	13	7	16	9	12	17	8	12
Spiele/Shows/Nummern	126	107	108	16	9	11	16	17	13	8	3	5	33	31	13	19	15	23	16
Musik	46	62	94	6	7	10	7	4	10	7	11	12	6	15	23	7	10	14	7
U-Musik	39	56	84	5	6	9	2	3	8	7	9	9	6	15	23	7	8	13	7
E-Musik	7	6	10	1	1	1	5	1	2	-	2	4	-	-	0	2	1	-	-
Sport	107	77	72	10	3	4	21	14	14	9	8	9	18	9	7	12	12	11	6
Sport-Information	28	-	0	-	-	-	6	-	4	-	0	9	-	0	9	-	1	-	-
Sport-Darbietung	25	19	19	7	9	8	8	8	7	7	-	2	-	1	1	-	-	-	0
Kinder-/Jugend­sendungen	18	9	10	-	-	-	8	8	7	7	-	2	-	-	-	-	-	-	0
Kinder/Jugend, Non-Fiction/Fiction gem.	7	9	8	7	9	8	-	8	7	7	-	2	-	-	-	-	-	-	0
Kinder/Jugend, Fiction	43	48	50	8	8	11	5	7	8	5	3	4	6	5	6	7	5	5	6
Sonstige Sparten	2	3	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kirchliche Sendungen	18	17	16	4	4	3	3	3	3	1	1	2	2	3	3	2	1	3	2
Sonstiges	24	29	30	4	3	6	2	4	5	4	4	1	2	3	2	4	6	2	4
Programm­vorschau	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Begleitmedien-/Sponsorwerbung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Untersuchungszeitraum: 1994: 14.-20. März, 25.-31. Juli, 12.-18. September, 28. November - 4. Dezember, 1995: 3.-9. April, 26. Juni-2. Juli, 11.-17. September, 20.-26. November, 1996: 11.-17. März, 24.-30. Juni, 9.-15. September, 11.-17. November.

© Programmstruktur der Dritten Programme in der Hauptsendezeit (19.00-23.00 Uhr) 1994 bis 1996
Sendedauer in %

	Gesamt		B 1		BFS		H 3		MDR		N 3		ORB		SW 3		WDR	
	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Information/Bildung	56	58	55	62	57	53	54	53	54	57	54	62	57	50	53	48	56	69
Politik/Wirtschaft/Gesellschaft	29	30	32	31	27	21	20	22	29	30	29	32	31	31	34	24	27	35
Nachrichtensendungen	9	8	8	7	6	7	9	8	9	8	9	15	15	6	7	7	4	12
Frühmagazine (ohne Nachrichten)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittags-/Abendmagazine	7	8	6	5	4	2	10	9	11	7	8	5	4	6	4	5	6	8
Politische Informationssendungen	1	1	1	2	1	2	1	0	1	2	2	2	1	0	1	3	0	1
Wirtschaftssendungen	13	13	14	17	20	17	2	3	2	12	11	10	12	18	20	19	11	14
Regionalsendungen	0	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige tagesaktuelle Sendungen	9	9	9	10	12	11	9	10	11	12	9	8	7	9	4	5	9	10
Zeitg./Kultur/Wiss./Bildung	2	2	1	4	4	1	0	2	2	3	1	1	1	1	1	4	3	0
Zeitgeschichtliche Sendungen	6	5	5	7	7	6	7	7	8	6	5	7	4	5	3	4	4	7
Kulturelle Infosendungen	2	2	2	1	2	1	3	2	1	3	4	0	1	4	1	3	0	2
Wissenschafts-/Techniksendungen	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
Schulfernsehen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Telekolleg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sprachkurs außerhalb Schulfernsehen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Bildungssendung	-	0	-	-	-	-	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-
Alltagsinformation	17	19	20	14	18	19	23	23	21	14	15	16	17	23	17	15	14	15
Diverse Alltags-Infosendungen	15	17	18	13	18	15	20	21	20	13	13	15	14	15	13	13	13	17
Unterhaltende Information	3	1	2	2	-	3	3	2	1	2	1	3	2	3	4	1	2	3
Fiction	23	21	20	23	17	19	21	23	22	29	25	27	15	13	14	20	25	21
Spielfilm	11	12	9	8	10	6	8	15	7	15	14	16	12	12	6	5	10	9
Fernsehfilm	6	5	6	5	3	9	7	3	5	7	6	7	0	1	6	8	7	5
Fernsehserie	4	3	3	5	4	2	7	6	8	6	5	4	2	0	2	3	6	2
Bühnenstück	1	0	1	4	-	2	-	-	3	1	-	-	0	1	3	2	-	1
Nonfiktionale Unterhaltung	10	11	10	9	9	10	9	10	7	6	8	8	17	20	9	13	13	11
Talkshows	3	5	4	2	6	5	2	2	1	3	7	5	3	7	4	5	3	5
Spiele/Shows/Nummern	7	6	6	7	4	4	7	7	5	3	1	2	14	13	5	8	6	9
Musik	2	3	5	3	3	4	3	2	4	3	4	5	3	6	10	3	4	6
U-Musik	2	3	4	2	2	4	1	1	3	3	4	4	3	6	10	3	3	5
E-Musik	0	0	1	0	0	0	2	0	1	-	1	-	-	0	1	1	-	1
Sport	6	4	4	4	1	2	9	6	6	4	3	4	8	4	3	5	5	2
Sport-Information	4	4	4	4	1	2	6	6	2	3	4	4	4	3	5	5	2	4
Sport-Darbietung	1	-	0	-	-	-	3	-	-	2	-	0	4	-	-	0	-	0
Kinder-/Jugendsendungen	1	1	1	3	4	3	3	3	3	3	1	-	0	0	-	-	0	-
Kinder/Jugend, Non-Fiction/Fiction gem.	1	0	1	-	-	-	3	3	3	3	-	1	-	-	-	-	0	-
Kinder/Jugend, Fiction	0	0	0	3	4	3	-	-	-	-	-	0	-	-	-	-	0	-
Sonstige Sparten	2	3	3	4	3	5	2	3	3	2	2	1	2	3	2	3	2	3
Kirchliche Sendungen	0	0	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges	1	1	1	2	2	1	1	1	1	0	0	1	1	1	1	1	1	1
Programmorschau	1	1	2	2	1	2	1	2	2	2	1	1	1	1	2	2	1	2
Begleitmedien-/Sponsorwerbung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Untersuchungszeitraum: 1994: 14.-20. März, 25.-31. Juli, 12.-18. September, 28. November - 4. Dezember, 1995: 3.-9. April, 26. Juni-2. Juli, 11.-17. September, 20.-26. November, 1996: 11.-17. März, 24.-30. Juni, 9.-15. September, 11.-17. November.

Trend zur Verringerung des Informationsangebots zu beobachten. Der Informationsanteil stieg beim MDR (1992: 49%; 1996: 62%), beim ORB (1992: 47%; 1996: 59%) und bei SW3 (1992: 53%; 1996: 69%) stark an. In der Hauptsendezeit nahm SW3 mit dem höchsten Informationsangebot den ersten Platz ein.

Dem gestiegenen Informationsanteil einiger Sender zur Hauptsendezeit stand ein niedrigerer Anteil der fiktionalen und teilweise auch der nonfiktionalen Unterhaltungsangebote gegenüber. Mit Ausnahme von SW3 stiegen bei allen Sendern in der Hauptsendezeit die Musiksendungen leicht an. Die größten Profilunterschiede bestanden in der Hauptsendezeit zwischen MDR und SW3 auf der einen Seite und den sechs übrigen Sendern auf der anderen Seite. Sie beruhten weniger auf einem Unterschied im Informationsanteil als in anderer Gewichtung der Unterhaltungskategorien. Während bei SW3 und MDR neben dem Fictionangebot nonfiktionaler Unterhaltungssendungen und Musiksendungen gleichgewichtiger zur Ausstrahlung kamen, hatte bei den übrigen Sendern Fiction ein deutliches Übergewicht vor den anderen Unterhaltungskategorien.

Binnenstrukturelle Veränderungen im Informations- und Bildungsangebot

Aus einer anderen Perspektive läßt sich die Angebotsentwicklung der Dritten Programme betrachten, wenn man unterhalb der Ebene der Hauptkategorien untersucht, wie Informations- und Bildungsfunktionen erfüllt werden. Dazu wurde zunächst – nun wieder bezogen auf die Gesamtsendezeit – das Informations- und Bildungsangebot der Dritten Programme in drei Kategorien unterteilt: 1. Politik/Wirtschaft/Gesellschaft (dazu gehören Nachrichtensendungen, politische Sendungen, Wirtschaftssendungen, Regionalsendungen und sonstige Sendungen mit aktuellen oder nichtaktuellen Bezügen zu Themen von allgemeiner politischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Bedeutung). 2. Zeitgeschichte/Kultur/Wissenschaft/Bildung (dazu gehören zeitgeschichtliche und historische Sendungen, kulturelle Informationssendungen, Wissenschafts- und Techniksendungen, Schulfernsehen, Telekolleg, Sprachkurse und sonstige bildungsorientierte Sendungen). 3. Alltag/Sachgebiete/Soziales/Sonstiges (dazu gehören diverse Ratgebersendungen zu praktischen Lebensfragen wie Reisen, Gesundheit, Erziehung, Beruf, ferner Sendungen zu Landeskunde und verschiedenen Sachgebieten wie Tier, Natur, etc. ohne eine ausgewiesene didaktische Intention,

Sendungen zu sozialen Themen, für gesellschaftliche Minderheiten, ebenso unterhaltsame Informationssendungen zu leichteren Themen wie Mode, Lebensstile, Showbusiness und Medien).

Beim Vergleich der so gruppierten politik-, bildungs- und alltagsorientierten Informationsangebote zeigen sich folgende Veränderungen zwischen 1992 und 1996 (vgl. Abbildung 5). Die politikorientierten Informationssendungen stiegen von 21 Prozent 1992 auf 25 Prozent 1996 und stellten ab 1993 den höchsten Anteil unter den drei Kategorien. Die bildungsorientierten Informationssendungen gingen stetig zurück, sie fielen von 23 Prozent 1992 auf 13 Prozent 1996. Umgekehrt stiegen die alltagsorientierten Informationssendungen vom niedrigsten Stand (1992: 13%) auf die zweitstärkste Position an (1996: 18%). Insgesamt blieb das Angebot der Dritten Programme an Informationssendungen stabil, in der Zusammensetzung dieses Angebots gab es jedoch Veränderungen. Während die politikorientierten Angebote ihren Stellenwert noch leicht verstärkten, verloren die bildungsorientierten Angebote ihre Anfang der 90er Jahre noch starke Position an die alltagsorientierten Informationsangebote.

Diese Tendenzen hatten sich bereits 1994 abgezeichnet, die Fortschreibung der Programmstruktur zeigt nun, daß der Trend anhält. Hinter dem Anstieg der Sendungen der Kategorie Politik/Wirtschaft/Gesellschaft steht auch die seit 1994 von einigen Dritten Programmen übernommene „Tagesschau“ sowie der Ausbau der regionalen Informationssendungen mit Wiederholungen. Die rückläufige Tendenz der Angebote in der Kategorie Zeitgeschichte/Kultur/Wissenschaft/Bildung erklärt sich hauptsächlich aus dem Abbau formal-didaktischer Bildungssendungen.

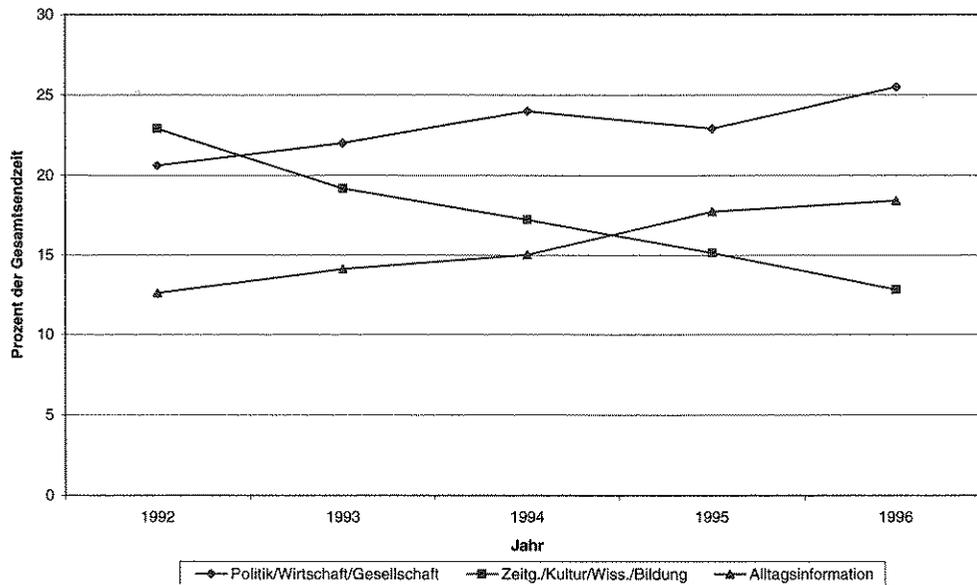
Bei den einzelnen Sendern gab es durchaus von diesen Gesamtbefunden abweichende eigenständige Entwicklungen – bei grundsätzlich jedoch gleicher Entwicklungsrichtung. Über dem Durchschnitt der Kategorie Politik/Wirtschaft/Gesellschaft lagen mit ihren Angeboten N3, ORB und WDR, darunter B1, MDR, H3 und besonders BFS und SW3. In praktisch allen Dritten Programmen sanken die Angebote in der Kategorie Zeitgeschichte/Kultur/Wissenschaft/Bildung. Ins Auge fällt der auch 1996 weit überdurchschnittlich hohe Anteil dieser Sendungen bei SW3. In allen Dritten Programmen außer SW3, wo sie bereits früher einen hohen Anteil hatten, nahmen die Angebote in der Kategorie Alltagsinformation zu.

Betrachtet man diese Kategorien differenzierter, steht man bei den bildungsorientierten Sendungen vor dem Problem, daß es eine trennscharfe Definition des Bildungsbegriffs nicht gibt. (3) Geht man davon aus, daß Bildung kein Inhalt, sondern eine Intention des Senders ist, ein breites Spektrum von Fakten- und Orientierungswissen zu vermitteln, lassen sich Bildungssen-

Politische Infoangebote deutlich gestiegen, bildungsorientierte Sendungen verloren Position an alltagsorientierte Information

Bildungsinhalte werden über ein breites Spektrum von Sendungen vermittelt

Abb. 5 Anteile der zusammengefaßten Informationskategorien im Gesamtprogramm von ARD 3



dungen im weiteren und engeren Sinne unterscheiden. Hier gab es zwei getrennte Entwicklungen. Die allgemeineren Bildungsangebote in Form zeitgeschichtlicher Sendungen, kultureller Informationssendungen sowie Sendungen zu Wissenschaft und Technik blieben im Senderdurchschnitt langfristig stabil. Die speziellen didaktischen Bildungsangebote in Form von Schulfernsehen, Telekolleg und Sprachkursen waren dagegen – unterschiedlich stark – rückläufig.

Bei alltagsorientierter Information stärkster Zuwachs bei landeskundlichen und sozialen Themen

In der Kategorie der alltagsorientierten Information (1992: 13%; 1996: 18%) ist ein breites Spektrum alltagsnaher Informationssendungen zusammengefaßt, die den größten Teil dieser Angebote ausmachen, sowie zu einem geringeren Teil auch unterhaltende Informationssendungen. Unterscheidet man die diversen alltagsnahen Informationssendungen nach den Themenbereichen 1. Natur/Umwelt/Tiere, 2. Gesundheit/Fitness, 3. Touristik/Landeskunde, 4. Ratgeber-/Verbraucherfragen, 5. Soziales/Ausländer und 6. sonstige alltagsnahe Themen, zeigt sich, daß bis auf Sendungen zu Gesundheit/Fitness alle übrigen Themenbereiche zulegten. Den größten Zuwachs gab es bei den landeskundlichen Sendungen und den Sendungen zu sozialen Themen.

Bildungsfunktionen bleiben, Präsentationsformen ändern sich

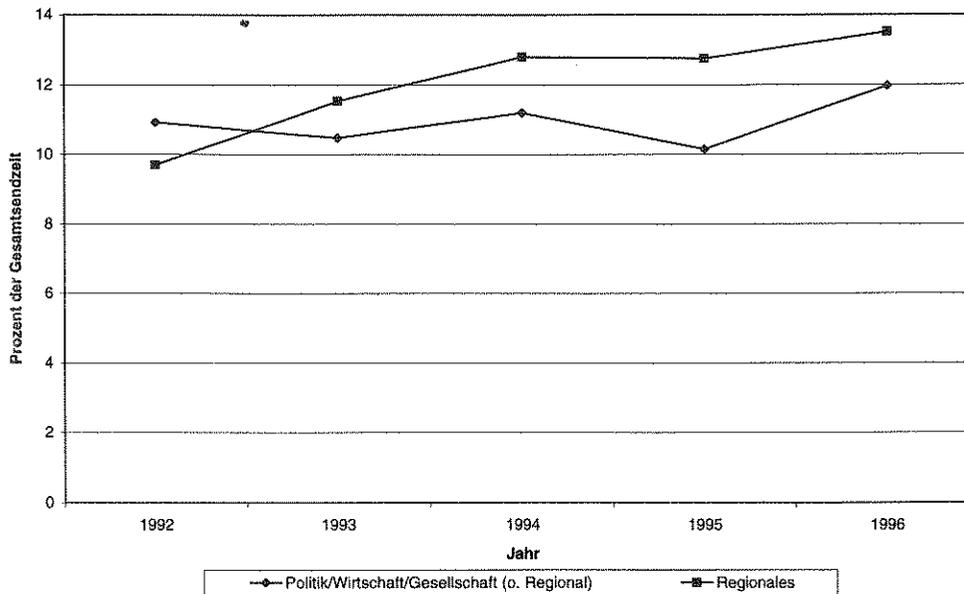
Offenbar verlagert sich die Programmorientierung von ARD 3 mehr auf Bedürfnisse breiterer Zuschauerschichten, denen in den 90er Jahren stärker Rechnung getragen wurde. Auf die sinkende Akzeptanz formal-didaktischer Bildungssendungen früherer Jahre wurde ferner wohl auch mit veränderten Formaten und Präsentationsformen reagiert, so daß sich in diesem Programmsegment bildungsorientierter Angebote weniger das inhaltliche Spektrum und damit die Informationsleistung als die Art der Präsenta-

tion wandelte. So wurde manche landeskundliche oder zeitgeschichtliche Sendung, die Jahre zuvor noch als ein Bestandteil des Schulfernsehens mit besonderer Kennzeichnung präsentiert worden war, 1996 ohne dieses Etikett im Nachmittags- oder Abendprogramm ausgestrahlt. Als solche behält sie dennoch ihre Funktion, ein Bildungsbeitrag zu sein.

Wirft man einen abschließenden Blick auf die Regionalsendungen als wichtiger Einzelkategorie im politikorientierten Informationsangebot, zeigt sich im Senderdurchschnitt zwischen 1992 und 1996 ein Anstieg von 9 auf 14 Prozent (vgl. Abbildung 6). Am höchsten war die Regionalberichterstattung bei N3 (1996: 23%), am niedrigsten bei SW3 (1996: 5%). Die stärksten Anstiege verzeichneten ORB, H3 und WDR. Diese Unterschiede bei den einzelnen Dritten Programmen erklären sich zum Teil aus der Zahl der von einem Programm zu versorgenden Bundesländer, den wechselseitigen Übernahmen, der Art der Ausstrahlung (zeitgleich oder nacheinander) sowie der jeweiligen Wiederholungspraxis. Alle drei Faktoren trafen etwa bei N3 besonders stark zu. So hatte N3 nicht nur die meisten Bundesländer mit eigenen Regionalsendungen zu versorgen, sondern strahlte wie der WDR auch sämtliche Sendungen als Wiederholungen nacheinander aus.

Regionale Information im Gesamtangebot weiter gestiegen

Abb. 6 Anteile der politischen und regionalen Informationsangebote im Gesamtprogramm von ARD 3



Zusammenfassung und Fazit

Die wesentlichen Befunde aus der Analyse der Dritten Programme lassen sich in folgenden Punkten zusammenfassen:

Angebotsumfang weiter gewachsen

Deutliche programmstrukturelle Profilierung gegenüber anderen Programmtypen

Stabile Programmstruktur mit hohem Info- und geringem Fictionangebot

1. Die Dritten Programme sind dem allgemeinen Trend zur tageszeitlichen Programmausweitung gefolgt, dies allerdings in unterschiedlichem Grade. So gibt es 1996 eine Variationsbreite, die vom kleinsten zum Zeitpunkt der Untersuchung noch regional terrestrisch ausgestrahlten Dritten (H3) bis zu den großen bundesweit per Satellit/Kabel verbreiteten fast 24-Stundenprogrammen (WDR, N3, MDR) reicht.
2. Die über Satellit und Kabel verbreiteten Dritten Programme sind den nationalen Hauptprogrammen im Sendevolumen fast ebenbürtig geworden. Programmstrukturell unterscheiden sie sich jedoch wesentlich von den Hauptprogrammen, insbesondere natürlich von den privaten.
3. Das Profil der Dritten Programme wird unverändert von ihrem breiten und umfangreichen Informationsangebot geprägt. Dieses macht über die Hälfte der Gesamtsendedauer aus und hat sich sogar noch leicht erhöht. Eine Umstrukturierung zeigt sich im vergleichsweise kleinen Unterhaltungsangebot: Fiction wurde verringert, nonfiktionale Unterhaltungs- und Musiksendungen wurden erhöht.

4. Leichte Veränderungen gibt es in der tageszeitlichen Platzierung. Die Informationsangebote haben ihre Sendepplätze über den ganzen Tag und den Abend verteilt, weitgehend behalten und sind nun auch im Nachtprogramm zu finden. Die Fictionangebote konzentrieren sich auf den Spätabend und die beginnende Nachtzeit. Die nonfiktionalen Unterhaltungsangebote haben teils Fictionsendungen, teils didaktische Bildungssendungen verdrängt und neue Sendepplätze am Vormittag und Vorabend hinzugewonnen.
5. Auch zur Hauptsendezeit dominieren unverändert die Informationsangebote, wobei die Unterschiede zwischen den einzelnen Sendern geringer sind als in der Gesamtsendezeit.
6. Insbesondere in der Hauptsendezeit ist langfristig eine Angleichung der Programmprofile von Sendern im alten und im neuen Bundesgebiet erkennbar. Die Dritten Programme in den östlichen Bundesländern erhöhten ihr Informationsangebot, einige Dritte in den westlichen Bundesländern verringerten es.
7. Unterhalb der Ebene der Hauptkategorien, deren Struktur stabil ist, zeigen sich Verschiebungen in der Zusammensetzung des Informationsangebots. Die rückläufige Tendenz im Angebot didaktischer Bildungssendungen hat sich fortgesetzt, dem steht ein Anstieg bei den Regionalsendungen und diversen alltagsorientierten Informationssendungen gegenüber.

Nur geringe tageszeitliche Platzierungsveränderungen

Stabiles Programmprofil auch zur Hauptsendezeit

Tendenz zur Angleichung der Programmprofile zwischen Ost und West

Zusammensetzung des Infoangebots ändert sich: mehr Regionales, weniger Formaldidaktisches

In der verschärften Wettbewerbssituation Mitte der 90er Jahre haben sich die Dritten Programme gemessen an ihrer Zuschauerakzeptanz erfolgreich behaupten können. Dabei hat sich

ARD 3 behauptet sich mit stabilem Programmprofil im Wettbewerb

am Grundmuster ihres öffentlich-rechtlichen Programmprofils (hoher Informationsanteil, geringer Unterhaltungsanteil) wenig geändert. Verglichen mit der Situation zu Beginn der 90er Jahre haben die Dritten Programme allerdings ihre traditionellen Funktionen etwas verschoben. Zum einen sind spezielle Informations- und Bildungsangebote für spezifische Zuschauergruppen (Schulfernsehen, Telekolleg) anderen, mehrheitsfähigeren Informationsangeboten gewichen. Zum anderen hat sich der Stellenwert der Sendungen erhöht, die einen Beitrag zur Herstellung und Bewahrung regionaler Identität leisten, wie er in keinem anderen Programmtyp zu finden ist.

Anmerkungen:

- 1) Vgl. hierzu Schröter, Christian/Andreas Grajczyk: Marktposition und Programmprofil Dritter Programme im dualen Rundfunksystem Deutschlands. In: Scherer, Helmut/Hans-Bernd Brosius (Hrsg.): Zielgruppen, Publikumssegmente, Nutzergruppen. Beiträge aus der Rezeptionsforschung. München 1997, S. 97-113, hier S. 100f.
- 2) Vgl. Krüger, Udo Michael: ARD 3 – ein Faktor der Balance im dualen Fernsehsystem. Programmstrukturelle Trends bei den Dritten Programmen 1992 bis 1994. In: Media Perspektiven 12/1995, S. 566-585.
- 3) Vgl. Weiß, Hans-Jürgen: Kultur und Bildung. Programmkategorien an der Peripherie des deutschen Fernsehmarktes. In: Media Perspektiven 11/1992, S. 733-749.

